

Datenkorrekturblatt

**Bitte bei Änderungen zurück an
Dezernat 0430**
Telefax: 030 865-79 41012
Mail: postkorb-qs-reda@drv-bund.de

Daten Ihrer Fachabteilung für die Reha-QS-Berichterstattung

Für die QS-Berichterstattung werden im Dezernat „Reha-Qualitätssicherung, Epidemiologie und Statistik“ Daten zu den teilnehmenden Fachabteilungen gespeichert. Zu Ihrer Fachabteilung sind aktuell die nachstehend aufgeführten Angaben in unserem Datenbestand hinterlegt.

Sollten die Angaben nicht zutreffen, bitten wir um entsprechende Korrektur bzw. Ergänzung und um Rücksendung an uns, vorzugsweise per Mail.

Nutzen Sie bitte bei Bedarf auch die **Onlineversion unseres Einrichtungsdatenkorrekturblattes** über folgenden Direktlink: www.deutsche-rentenversicherung.de/datenkorrekturblatt

Korrekturen / Ergänzungen (bitte in Druckbuchstaben)

Name der Fachabteilung:	Musterklinik Abt. I <hr/> <hr/> <hr/>
Leitende/r Ärztin/Arzt:	Frau Prof. Dr. Mustermann <hr/>
Anschrift:	Musterstr. XX 12345 Musterstadt <hr/> <hr/>
E-Mail-Adresse der Klinik:	geschaeftsleitung@muster-klinik.de <hr/>
E-Mail-Adresse der Fachabteilung:	<hr/>
E-Mail-Adresse der/s leitenden Ärztin/Arztes:	<hr/>
Institutionskennzeichen:	XXXXXXXXXX <hr/>

Fachabteilungsschlüssel:	3100 - Psychosomatik/Psychotherapie
RV-Träger:	XX
QS-Nr.:	XXXXXXX
Rehastätten-Nr.:	

Die E_ID Ihrer Fachabteilung:
XXXXX

Inhaltsverzeichnis

A	Gesamtübersicht	II
B	Erläuterungen zu den Auswertungen	IV
	B.1 Interpretationshinweise	
	B.2 Erfassung der Daten zu therapeutischen Leistungen (nach KTL)	
	B.3 Darstellung der fachabteilungsbezogenen Ergebnisse	
C	Fachabteilungsbezogene Ergebnisse	1
	C.1 Übersicht der Qualitätspunkte	
	C.2 Übersicht gemäß Reha-Therapiestandards	
	C.3 Evidenzbasierte Therapiemodule	
	C.4 Ausgewählte Merkmale der Rehabilitand*innen	

Hinweis: Alle im vorliegenden Bericht verwendeten Personen- und Gruppenbezeichnungen gelten für alle Geschlechterkategorien gleichermaßen.

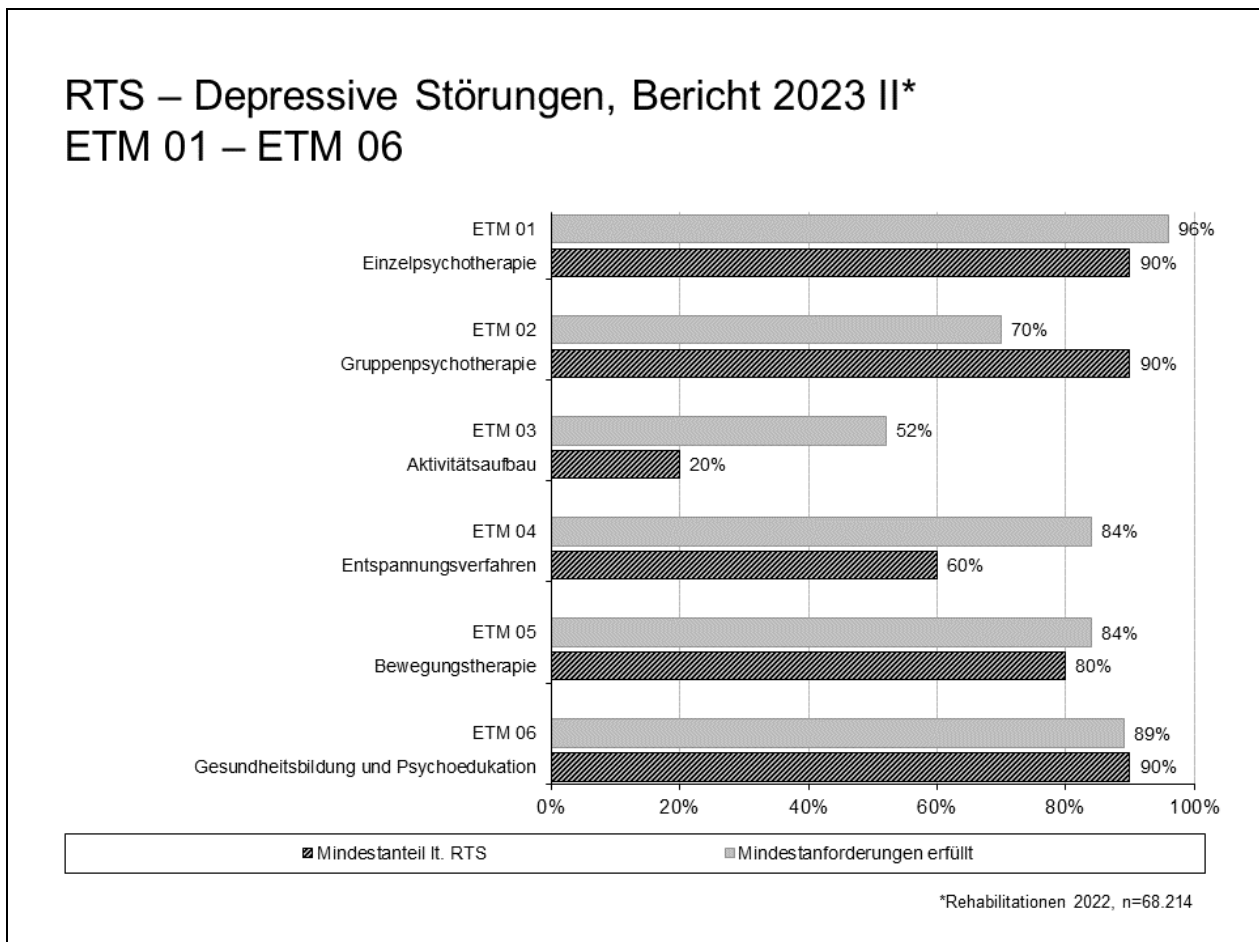
A Gesamtübersicht

In die Auswertungen zu den Reha-Therapiestandards (RTS) Depressive Störungen werden Fachabteilungen einbezogen, aus denen mindestens 25 Reha-Entlassungsberichte mit KTL-Daten für Rehabilitandinnen und Rehabilitanden der Deutschen Rentenversicherung im Geltungsbereich der RTS (siehe Seite 11 der Broschüre RTS Depressive Störungen) vorliegen.

Für diesen Ergebnisbericht wurden Fälle ausgewertet, die im Jahr 2022 eine Rehabilitation im Geltungsbereich der RTS Depressive Störungen beendeten. Dabei handelt es sich um insgesamt 68.214 Rehabilitandinnen und Rehabilitanden der Deutschen Rentenversicherung aus 295 Fachabteilungen.

In den folgenden Abbildungen wird pro evidenzbasiertem Therapiemodul (ETM) die Summe der dokumentierten KTL-Leistungen, die die Mindestanforderungen voll erfüllen, dem geforderten Mindestanteil gegenübergestellt.

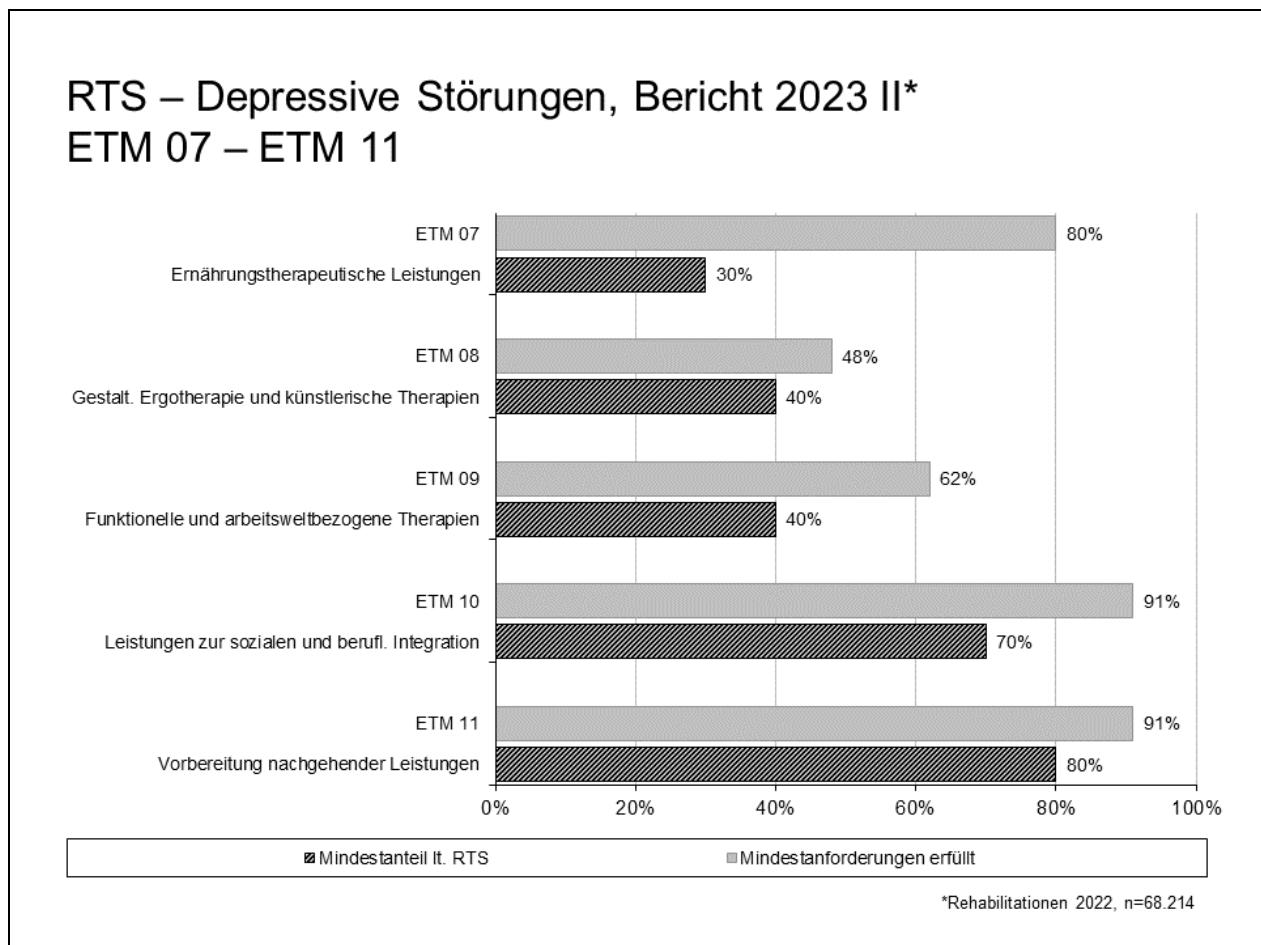
Abbildung 1: Reha-Therapiestandards Depressive Störungen, ETM 01 bis ETM 06



Die in den evidenzbasierten Therapiemodulen festgelegten Mindestanforderungen wurden im Jahr 2022 über alle Rehabilitandinnen und Rehabilitanden betrachtet größtenteils erfüllt. Vor allem im Bereich "Gruppenpsychotherapie" ist weiterhin noch eine Erfüllung der RTS-Vorgaben anzustreben.

Die Betrachtung auf der Fachabteilungsebene zeigt, dass die Fachabteilungen die Vorgaben in sehr unterschiedlichem Ausmaß berücksichtigen.

Abbildung 2: Reha-Therapiestandards Depressive Störungen, ETM 07 bis ETM 11



B Erläuterungen zu den Auswertungen

B.1 Interpretationshinweise

Die Reha-Therapiestandards (RTS) definieren Mindestanforderungen an die therapeutische Versorgung, die sich auf alle Rehabilitandinnen und Rehabilitanden des entsprechenden Geltungsbereiches (Erstdiagnosen ICD-10-GM) in einer Fachabteilung beziehen. Die in den einzelnen evidenzbasierten Therapiemodulen (ETM) geforderten Mindestanteile beziehen sich immer auf die Rehabilitandinnen und Rehabilitanden der betrachteten Fachabteilung.

Die Auswertungen zu den Reha-Therapiestandards beruhen auf den in den Reha-Entlassungsberichten dokumentierten therapeutischen Leistungen nach der Klassifikation therapeutischer Leistungen (KTL). Fehlende und fehlerhafte KTL-Codierungen oder Verschlüsselungsfehler gehen nicht in die Auswertungen ein.

In den Auswertungen zu den RTS wird nicht nur der Anteil der Rehabilitandinnen und Rehabilitanden dargestellt, für den die Mindestanforderungen der RTS vollständig erfüllt werden. Auch eine Erfüllung zu mindestens 2/3 und unterhalb von 2/3 wird abgebildet. Bei der Betrachtung der Ergebnisse zeigt sich, dass es bei jedem Therapiemodul Fachabteilungen gibt, die die Anforderungen vollständig erfüllen.

Bei der Berechnung der Maßnahmedauer in den Therapiestandards wird die Differenz zwischen Ende der Maßnahme und Beginn der Maßnahme berechnet. Bei stationären Rehabilitationsleistungen wird zusätzlich ein Tag für die An- und Abreise abgezogen.

B.2 Erfassung der Daten zu therapeutischen Leistungen (nach KTL)

Grundlage der Auswertung bilden Routinedaten der Deutschen Rentenversicherung aus der Reha-Statistik-Datenbasis (RSD). Die therapeutischen Leistungsdaten nach der KTL werden aus der RSD für die Berichterstattung u. a. zu den Reha-Therapiestandards aufbereitet.

Durch unterschiedliche technische Voraussetzungen bei den Rentenversicherungsträgern werden diese Daten aus dem Reha-Entlassungsbericht nicht für alle Rehabilitandinnen und Rehabilitanden elektronisch erfasst. Dadurch kommt es bei einzelnen Fachabteilungen zu Abweichungen bezüglich der Gesamtzahl der zu berücksichtigenden Rehabilitandinnen und Rehabilitanden.

B.3 Darstellung der fachabteilungsbezogenen Ergebnisse

In der **Übersicht 1** werden die erreichten Qualitätspunkte der Fachabteilung dargestellt. Die Abbildung stellt die Position Ihrer Fachabteilung innerhalb aller einbezogenen Fachabteilungen dar. Maximal sind 100 Qualitätspunkte (Qualitätsoptimum) zu erreichen.

Für die Ermittlung der Qualitätspunkte für eine Fachabteilung sind alle evidenzbasierten Therapiemodule (ETM) gleichgewichtet. Nur die Ergebnisse „vollständig erfüllt“ und „mindestens zu 2/3 erfüllt“ erhalten Punkte. Die Ergebnisse „ohne Leistungen“ und „unterhalb von 2/3 erfüllt“ werden mit 0 Punkten bewertet. Eine „Übererfüllung“ der Anforderungen der Therapiestandards wird nicht berücksichtigt, da dieses QS-Instrument auf die Erfüllung von Mindestanforderungen ausgerichtet ist.

Zur Ermittlung der Qualitätspunkte wird pro ETM Anzahl und Dauer der dokumentierten Leistungen mit den Mindestanforderungen verglichen. Rehabilitandinnen und Rehabilitanden bis zum geforderten Mindestanteil erhalten hierzu 100 Punkte bei voller Erfüllung und 50 Punkte bei mindestens 2/3 Erfüllung. Aus dem Quotienten der Summe der Punkte und der Anzahl der Rehabilitandinnen und Rehabilitanden, die sich aus dem in dem RTS geforderten Mindestanteil ergibt, berechnet sich der ETM-Wert. Die Qualitätspunkte für die Reha-Therapiestandards werden aus dem Quotienten der Summe aller ETM-Werte des Therapiestandards und der Anzahl der ETM bestimmt.

Weiterhin sind die **Übersicht 1** und die dazugehörige Abbildung aufgrund der Einführung des Strukturierten Qualitätsdialogs (SQD) um die Angabe des relativen Schwellenwerts und die Angabe des Mittelwerts der Vergleichsgruppe erweitert worden. Der relative Schwellenwert ist definiert als Mittelwert der Vergleichsgruppe minus 1,28 Standardabweichungen.

Die fachabteilungsbezogenen Ergebnisse umfassen den Entlassungszeitraum Januar bis Dezember 2022.

Die **Übersichten 2 und 3** zeigen die Versorgung der Rehabilitandinnen und Rehabilitanden gemäß der RTS in der Fachabteilung im Überblick. In tabellarischer und grafischer Form wird die therapeutische Versorgung der Rehabilitandinnen und Rehabilitanden dargestellt und den Mindestanforderungen laut RTS gegenübergestellt.

Im Folgenden werden für jedes evidenzbasierte Therapiemodul des RTS Depressive Störungen jeweils zwei Tabellen aufgeführt.

Tabelle 1 stellt die Erfüllung der Mindestanforderungen des ETM mit Anzahl und Anteil der Rehabilitandinnen und Rehabilitanden gruppiert nach Erfüllungsgrad dar. In den folgenden Spalten sind die durchschnittlichen Leistungshäufigkeiten und -dauern pro Woche und pro Rehabilitation jeweils in den Gruppen abgebildet. Betrachtet werden vier Gruppen differenziert nach:

Rehabilitandinnen und Rehabilitanden

... ohne Leistungen des ETM

... mit Leistungen, die unterhalb von $\frac{2}{3}$ der Mindestanforderungen liegen

... mit Leistungen, die die Mindestanforderung mind. zu $\frac{2}{3}$ erfüllen

... mit Leistungen, die die Mindestanforderung vollständig erfüllen

Tabelle 2 listet die Anzahl und den Anteil der Rehabilitandinnen und Rehabilitanden nach allen dem ETM zugeordneten KTL-Codes unabhängig vom Erfüllungsgrad auf. In den Spalten „Leistungen“ sind die durchschnittlichen Leistungshäufigkeiten und in den Spalten „Minuten“ die durchschnittlichen Leistungsdauern pro Woche und pro Rehabilitation für die einzelnen KTL-Codes aufgeführt. Die Angaben beziehen sich jeweils auf die Rehabilitandinnen und Rehabilitanden, bei denen mindestens einmal dieser KTL-Code dokumentiert wurde. Mehrfachnennungen sind selbstverständlich möglich, so dass sich die Erreichung der Mindestanforderung auf unterschiedliche Codes stützen kann.

C Fachabteilungsbezogene Ergebnisse

Reha-Therapiestandards Depressive Störungen

Entlassungszeitraum: 01.01.2022 bis 31.12.2022

Einrichtung/Fachabteilung:

#MUSTERFACHABTEILUN#

Anzahl der Fälle in der Fachabteilung

76

Vergleichsgruppe:

*Alle Rehabilitand*innen*

Anzahl der Fachabteilungen in der Vergleichsgruppe

Anzahl der Fälle in der Vergleichsgruppe

295

68.214

Hinweis:

"-" bedeutet "fehlende Angabe", "0%" bedeutet "Angaben kleiner 0,5%"

Fachabt.:

Vgl.-Gruppe: Alle Rehabilitand*innen

C.1 Übersicht der Qualitätspunkte

Reha-Therapiestandards Depressive Störungen

Entlassungszeitraum: 01.01.2022 - 31.12.2022

Übersicht 1:

Qualitätspunkte

n = 76

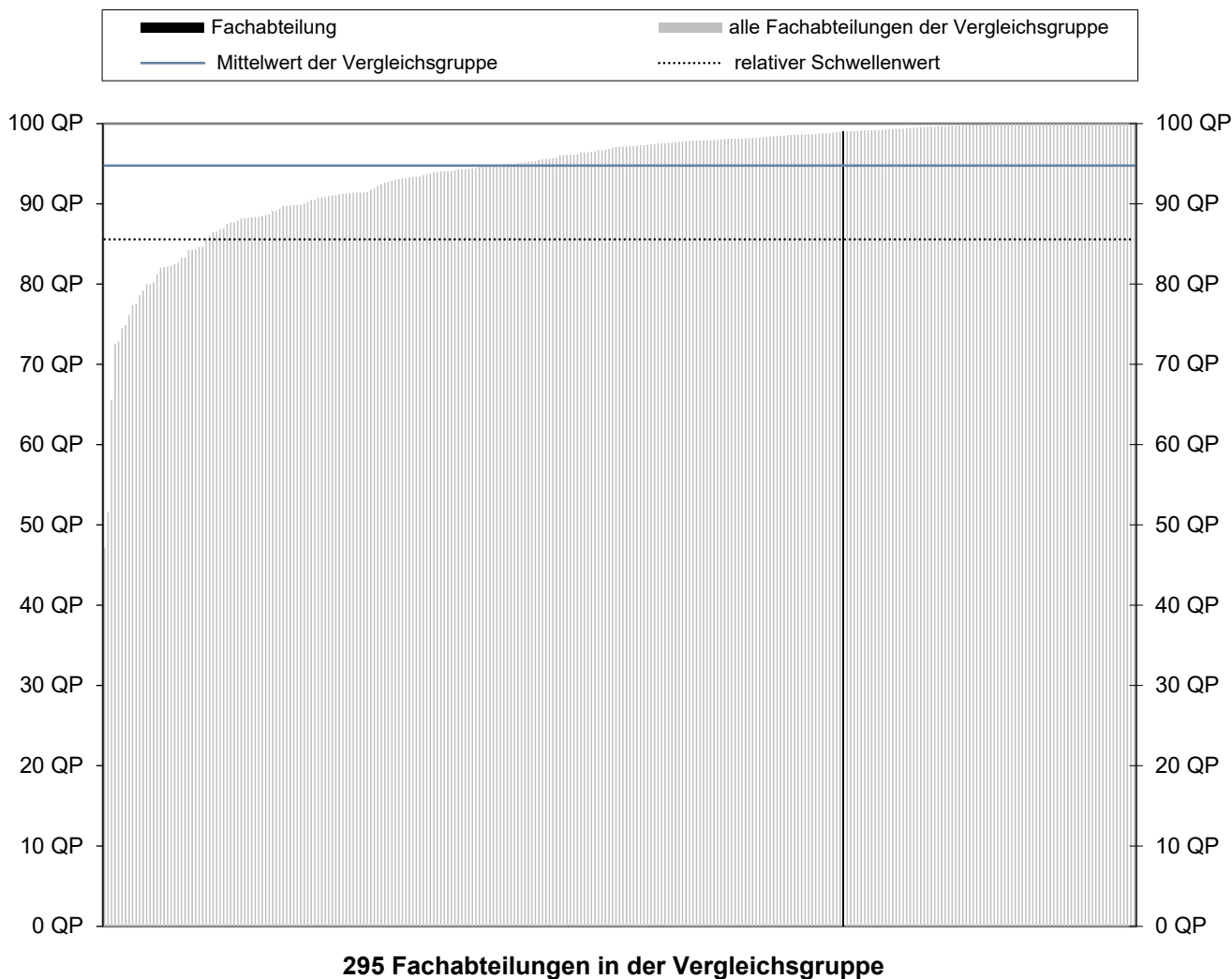
erreichte Qualitätspunkte	99,00
---------------------------	-------

Qualitätsindikatoren

Mittelwert der Vergleichsgruppe	94,77
---------------------------------	-------

relativer Schwellenwert	85,57
-------------------------	-------

Qualitätspunkte der Reha-Fachabteilungen



Fachabt.:

C.2 Übersicht gemäß Reha-Therapiestandards

Reha-Therapiestandards Depressive Störungen

Entlassungszeitraum: 01.01.2022 - 31.12.2022

Geltungsbereich: Rehabilitand*innen mit 1. Diagnose F32, F33 oder F34.1, stationär oder ambulant, und einer Behandlungsdauer zwischen 21 und 63 Tagen.

Übersicht 2:

Versorgung der Rehabilitand*innen gemäß Reha-Therapiestandards

n = 76

Evidenzbasierte Therapiemodule	Anteil der Rehabilitand*innen ...				Mindest- anteil
	... ohne Leistungen des ETM	... mit zu geringen Leistungen		... mit erfüllten Mindestan- forderungen	
		unter 2/3	ab 2/3		
ETM 01 Einzels psychotherapie	0%	0%	0%	100%	90%
ETM 02 Gruppen psychotherapie	0%	0%	30%	70%	90%
ETM 03 Aktivitätsaufbau	0%	0%	11%	89%	20%
ETM 04 Entspannungsverfahren	0%	1%	0%	99%	60%
ETM 05 Bewegungstherapie	0%	0%	0%	100%	80%
ETM 06 Gesundheitsbildung und Psychoedukation	0%	0%	1%	99%	90%
ETM 07 Ernährungstherapeutische Leistungen	0%	0%	0%	100%	30%
ETM 08 Gestalterische Ergotherapie und Künstlerische Therapien	0%	18%	20%	62%	40%
ETM 09 Funktionelle und arbeitsweltbezogene Therapien	0%	0%	7%	93%	40%
ETM 10 Leistungen zur sozialen und beruflichen Integration	0%	0%	0%	100%	70%
ETM 11 Vorbereitung nachgehender Leistungen	0%	0%	0%	100%	80%

Fachabt.:

C.2 Übersicht gemäß Reha-Therapiestandards

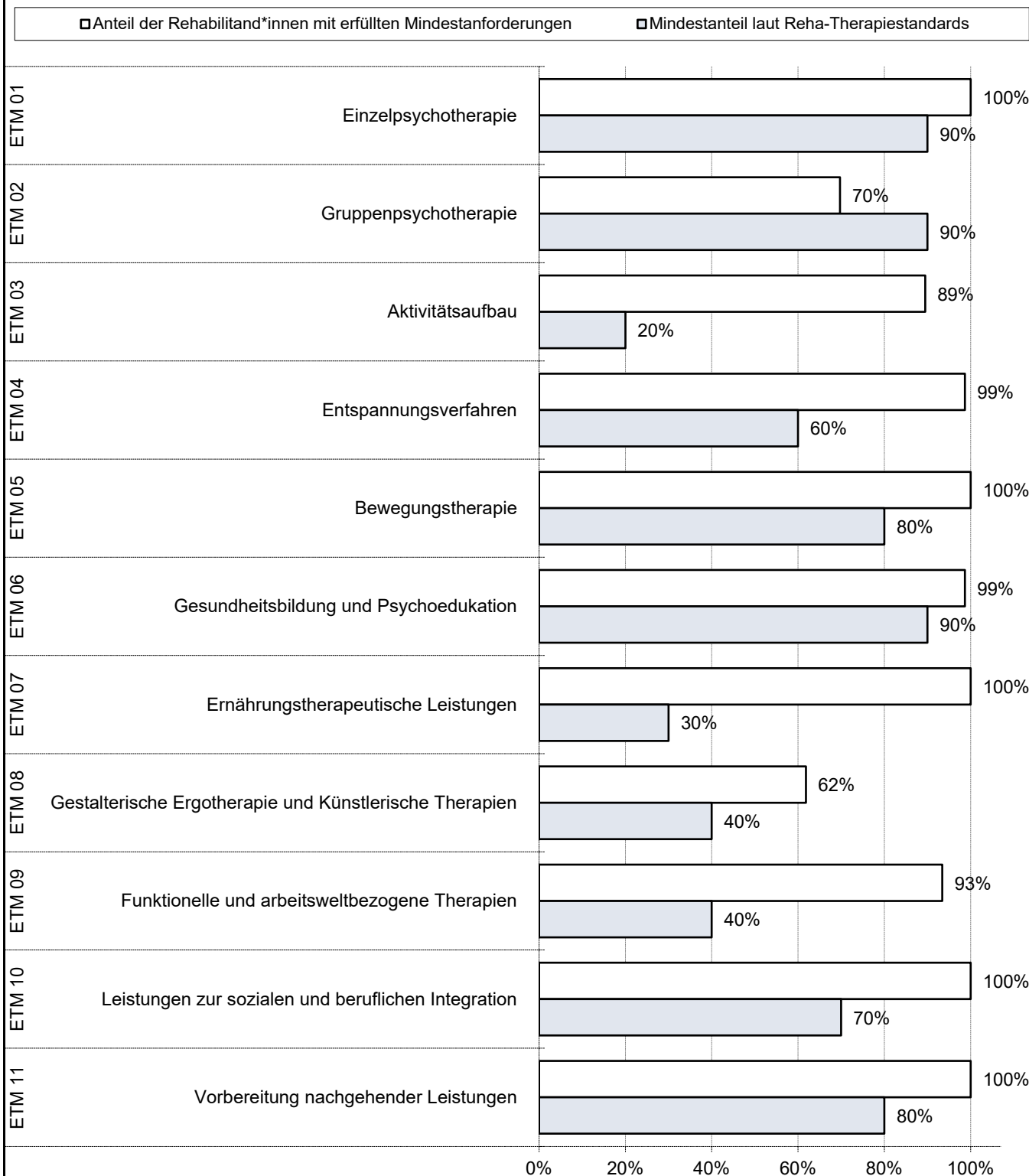
Reha-Therapiestandards Depressive Störungen

Entlassungszeitraum: 01.01.2022 - 31.12.2022

Übersicht 3:

Versorgung der Rehabilitand*innen gemäß Reha-Therapiestandards

n = 76



Fachabt.:

C.3 Evidenzbasierte Therapiemodule

ETM 01: Einzelpsychotherapie

Minstdauer pro Woche: 30 Minuten

Tabelle 1:
Rehabilitand*innen nach Erfüllung der Mindestanforderungen, Leistungshäufigkeit und -dauer **n = 76**

Mindestanforderung	Anzahl	Anteil	pro Woche		pro Reha	
			Leistungen	Minuten	Leistungen	Minuten
		90%	-	30'	-	-
Rehabilitand*innen...						
... ohne Leistungen des ETM bezüglich der Mindestanforderung	-	-	-	-	-	-
... mit Leistungen, die unterhalb von 2/3 der Mindestanforderung liegen	-	-	-	-	-	-
... mit Leistungen, die die Mindestanforderung mindestens zu 2/3 erfüllen	-	-	-	-	-	-
... mit Leistungen, die die Mindestanforderung vollständig erfüllen	76	100%	1,1	50'	5,5	245'

Fachabt.:

C.3 Evidenzbasierte Therapiemodule

ETM 01: Einzelpsychotherapie

Minstdauer pro Woche: 30 Minuten

Tabelle 2:

Rehabilitand*innen nach allen dem ETM zugeordneten KTL-Codes

n = 76

KTL	mit Leistungen		pro Woche		pro Reha	
	Anzahl	Anteil	Leistungen	Minuten	Leistungen	Minuten
G551 Psychotherapeutische Krisenintervention einzeln	1	1%	0,3	8'	1,0	30'
G552 Psychotherapeutische Intervention bei arbeitsweltbezogener Problematik einzeln	-	-	-	-	-	-
G561 Psychotherapie psychodynamisch einzeln: Supportive, ich-strukturelle oder interaktionelle Therapie	76	100%	0,7	21'	3,5	104'
G562 Psychotherapie psychodynamisch einzeln: Körperzentrierte Therapie	-	-	-	-	-	-
G563 Psychotherapie psychodynamisch einzeln: Psychoanalytisch orientierte Therapie	-	-	-	-	-	-
G569 Sonstige Psychotherapie psychodynamisch einzeln	76	100%	0,4	29'	2,0	140'
G591 Psychotherapie verhaltenstherapeutisch einzeln: Expositionstraining	-	-	-	-	-	-
G592 Psychotherapie verhaltenstherapeutisch einzeln	-	-	-	-	-	-
G620 Psychotherapie weitere Verfahren einzeln	-	-	-	-	-	-
G680 Angehörigengespräch psychotherapeutisch orientiert einzeln	-	-	-	-	-	-
G700 Paartherapie bzw. Familientherapie	-	-	-	-	-	-

Fachabt.:

C.3 Evidenzbasierte Therapiemodule

ETM 02: Gruppenpsychotherapie

Minstdauer pro Woche: 210 Minuten

Tabelle 1:
Rehabilitand*innen nach Erfüllung der Mindestanforderungen, Leistungshäufigkeit und -dauer **n = 76**

Mindestanforderung	Anzahl	Anteil	pro Woche		pro Reha	
			Leistungen	Minuten	Leistungen	Minuten
		90%	-	210'	-	-
Rehabilitand*innen...						
... ohne Leistungen des ETM bezüglich der Mindestanforderung	-	-	-	-	-	-
... mit Leistungen, die unterhalb von 2/3 der Mindestanforderung liegen	-	-	-	-	-	-
... mit Leistungen, die die Mindestanforderung mindestens zu 2/3 erfüllen	23	30%	2,0	176'	9,9	866'
... mit Leistungen, die die Mindestanforderung vollständig erfüllen	53	70%	2,8	228'	14,1	1.134'

Fachabt.:

C.3 Evidenzbasierte Therapiemodule

ETM 02: Gruppenpsychotherapie

Minstdauer pro Woche: 210 Minuten

Tabelle 2:

Rehabilitand*innen nach allen dem ETM zugeordneten KTL-Codes

n = 76

KTL	mit Leistungen		pro Woche		pro Reha	
	Anzahl	Anteil	Leistungen	Minuten	Leistungen	Minuten
G571 Psychotherapie psychodynamisch in der Gruppe: Ich-strukturell modifizierte oder interaktionelle psychoanalytische Gruppe	76	100%	1,9	172'	9,5	854'
G572 Psychotherapie psychodynamisch in der Gruppe: Körpertherapiegruppe	-	-	-	-	-	-
G573 Psychotherapie psychodynamisch in der Gruppe: Psychoanalytisch orientierte Gruppe	-	-	-	-	-	-
G574 Psychotherapie psychodynamisch in der Gruppe: Geschlechtsspezifische Gruppe	-	-	-	-	-	-
G575 Psychotherapie psychodynamisch in der Gruppe: Altersspezifische Gruppe	-	-	-	-	-	-
G576 Psychotherapie psychodynamisch in der Gruppe: Arbeitsweltbezogene Gruppe	-	-	-	-	-	-
G579 Sonstige Psychotherapie psychodynamisch in der Gruppe	-	-	-	-	-	-
G581 Psychotherapie psychodynamisch als indikative Gruppe: Abhängigkeitsproblematik	-	-	-	-	-	-
G582 Psychotherapie psychodynamisch als indikative Gruppe: Affektive Störungen	56	74%	0,8	50'	4,1	243'
G583 Psychotherapie psychodynamisch als indikative Gruppe: Ängste	-	-	-	-	-	-
G584 Psychotherapie psychodynamisch als indikative Gruppe: Zwänge	-	-	-	-	-	-
G585 Psychotherapie psychodynamisch als indikative Gruppe: Somatoforme Störungen	-	-	-	-	-	-
G586 Psychotherapie psychodynamisch als indikative Gruppe: Schmerz	-	-	-	-	-	-
G587 Psychotherapie psychodynamisch als indikative Gruppe: Essstörungen	-	-	-	-	-	-
G588 Psychotherapie psychodynamisch als indikative Gruppe: Persönlichkeitsstörungen	-	-	-	-	-	-
G589 Sonstige Psychotherapie psychodynamisch als indikative Gruppe	9	12%	0,5	32'	2,8	167'

KTL	mit Leistungen		pro Woche		pro Reha	
	Anzahl	Anteil	Leistungen	Minuten	Leistungen	Minuten
G601 Psychotherapie verhaltenstherapeutisch in der Gruppe: Problemlösegruppe	-	-	-	-	-	-
G602 Psychotherapie verhaltenstherapeutisch in der Gruppe: Training sozialer Kompetenzen und Fertigkeiten	-	-	-	-	-	-
G603 Psychotherapie verhaltenstherapeutisch in der Gruppe: Geschlechtsspezifische Gruppe	-	-	-	-	-	-
G604 Psychotherapie verhaltenstherapeutisch in der Gruppe: Altersspezifische Gruppe	-	-	-	-	-	-
G605 Psychotherapie verhaltenstherapeutisch in der Gruppe: Arbeitsweltbezogene Gruppe	-	-	-	-	-	-
G606 Psychotherapie verhaltenstherapeutisch in der Gruppe: Beeinträchtigung der Körperwahrnehmung	-	-	-	-	-	-
G609 Sonstige Psychotherapie verhaltenstherapeutisch in der Gruppe	-	-	-	-	-	-
G611 Psychotherapie verhaltenstherapeutisch als indikative Gruppe: Abhängigkeitsproblematik	-	-	-	-	-	-
G612 Psychotherapie verhaltenstherapeutisch als indikative Gruppe: Affektive Störungen	-	-	-	-	-	-
G613 Psychotherapie verhaltenstherapeutisch als indikative Gruppe: Ängste	-	-	-	-	-	-
G614 Psychotherapie verhaltenstherapeutisch als indikative Gruppe: Zwänge	-	-	-	-	-	-
G615 Psychotherapie verhaltenstherapeutisch als indikative Gruppe: Somatoforme Störungen	-	-	-	-	-	-
G616 Psychotherapie verhaltenstherapeutisch als indikative Gruppe: Schmerz	-	-	-	-	-	-
G617 Psychotherapie verhaltenstherapeutisch als indikative Gruppe: Essstörungen	-	-	-	-	-	-
G618 Psychotherapie verhaltenstherapeutisch als indikative Gruppe: Persönlichkeitsstörungen	-	-	-	-	-	-
G619 Sonstige Psychotherapie verhaltenstherapeutisch als indikative Gruppe	-	-	-	-	-	-
G630 Psychotherapie weitere Verfahren in der Gruppe	-	-	-	-	-	-

Fachabt.:

C.3 Evidenzbasierte Therapiemodule

ETM 03: Aktivitätsaufbau

Minstdauer pro Woche: 60 Minuten

Tabelle 1:
Rehabilitand*innen nach Erfüllung der Mindestanforderungen, Leistungshäufigkeit und -dauer **n = 76**

Mindestanforderung	Anzahl	Anteil	pro Woche		pro Reha	
			Leistungen	Minuten	Leistungen	Minuten
		20%	-	60'	-	-
Rehabilitand*innen...						
... ohne Leistungen des ETM bezüglich der Mindestanforderung	-	-	-	-	-	-
... mit Leistungen, die unterhalb von 2/3 der Mindestanforderung liegen	-	-	-	-	-	-
... mit Leistungen, die die Mindestanforderung mindestens zu 2/3 erfüllen	8	11%	1,2	56'	6,6	308'
... mit Leistungen, die die Mindestanforderung vollständig erfüllen	68	89%	1,5	76'	7,6	374'

Fachabt.:

C.3 Evidenzbasierte Therapiemodule

ETM 03: Aktivitätsaufbau

Minstdauer pro Woche: 60 Minuten

Tabelle 2:

Rehabilitand*innen nach allen dem ETM zugeordneten KTL-Codes

n = 76

KTL	mit Leistungen		pro Woche		pro Reha	
	Anzahl	Anteil	Leistungen	Minuten	Leistungen	Minuten
D586 Soziale Arbeit in der Kleingruppe: Training der sozialen Kompetenz	-	-	-	-	-	-
D596 Soziale Arbeit in der Gruppe: Training der sozialen Kompetenz	76	100%	1,0	62'	5,2	309'
D620 Sozialtherapie einzeln	-	-	-	-	-	-
D630 Sozialtherapie in der Gruppe	-	-	-	-	-	-
F581 Psychoedukative Gruppenarbeit: Genusstraining	12	16%	0,4	37'	1,9	173'
F582 Psychoedukative Gruppenarbeit: Motivationstraining	-	-	-	-	-	-
H550 Anleitung zum Eigentraining einzeln	-	-	-	-	-	-
H560 Anleitung zu Aktivitäten des täglichen Lebens einzeln	76	100%	0,2	3'	1,0	15'
H730 Stationsablauf- und alltagsstrukturierende Gruppe	76	100%	0,2	3'	1,0	15'
H780 Umsetzung von Verhaltensmodifikationen im Alltag einzeln	-	-	-	-	-	-
L560 Strukturierte soziale Kommunikation und Interaktion	-	-	-	-	-	-

Fachabt.:

C.3 Evidenzbasierte Therapiemodule

ETM 04: Entspannungsverfahren

Minstdauer pro Woche: 30 Minuten

Tabelle 1:
Rehabilitand*innen nach Erfüllung der Mindestanforderungen, Leistungshäufigkeit und -dauer **n = 76**

Mindestanforderung	Anzahl	Anteil	pro Woche		pro Reha	
			Leistungen	Minuten	Leistungen	Minuten
		60%	-	30'	-	-
Rehabilitand*innen...						
... ohne Leistungen des ETM bezüglich der Mindestanforderung	-	-	-	-	-	-
... mit Leistungen, die unterhalb von 2/3 der Mindestanforderung liegen	1	1%	0,4	19'	2,0	90'
... mit Leistungen, die die Mindestanforderung mindestens zu 2/3 erfüllen	-	-	-	-	-	-
... mit Leistungen, die die Mindestanforderung vollständig erfüllen	75	99%	1,6	73'	8,1	365'

Fachabt.:

C.3 Evidenzbasierte Therapiemodule

ETM 04: Entspannungsverfahren

Minstdauer pro Woche: 30 Minuten

Tabelle 2:

Rehabilitand*innen nach allen dem ETM zugeordneten KTL-Codes

n = 76

KTL	mit Leistungen		pro Woche		pro Reha	
	Anzahl	Anteil	Leistungen	Minuten	Leistungen	Minuten
F590 Biofeedback einzeln	-	-	-	-	-	-
F601 Autogenes Training einzeln	-	-	-	-	-	-
F602 Progressive Muskelrelaxation nach Jacobson einzeln	-	-	-	-	-	-
F609 Sonstige Entspannungsverfahren einzeln	-	-	-	-	-	-
F611 Autogenes Training in der Gruppe	-	-	-	-	-	-
F612 Progressive Muskelrelaxation nach Jacobson in der Gruppe	76	100%	1,6	73'	8,0	362'
F619 Sonstige Entspannungsverfahren in der Gruppe	-	-	-	-	-	-

Fachabt.:

C.3 Evidenzbasierte Therapiemodule

ETM 05: Bewegungstherapie

Minstdauer pro Woche: 210 Minuten
 Mindesthäufigkeit pro Woche: 3 mal

Tabelle 1:
Rehabilitand*innen nach Erfüllung der Mindestanforderungen, Leistungshäufigkeit und -dauer **n = 76**

	Anzahl	Anteil	pro Woche		pro Reha	
			Leistungen	Minuten	Leistungen	Minuten
Mindestanforderung		80%	3,0	210'	-	-
Rehabilitand*innen...						
... ohne Leistungen des ETM bezüglich der Mindestanforderung	-	-	-	-	-	-
... mit Leistungen, die unterhalb von 2/3 der Mindestanforderung liegen	-	-	-	-	-	-
... mit Leistungen, die die Mindestanforderung mindestens zu 2/3 erfüllen	-	-	-	-	-	-
... mit Leistungen, die die Mindestanforderung vollständig erfüllen	76	100%	13,1	501'	65,0	2.497'

Fachabt.:

C.3 Evidenzbasierte Therapiemodule

ETM 05: Bewegungstherapie

Minstdauer pro Woche: 210 Minuten
 Mindesthäufigkeit pro Woche: 3 mal

Tabelle 2:
Rehabilitand*innen nach allen dem ETM zugeordneten KTL-Codes **n = 76**

KTL	mit Leistungen		pro Woche		pro Reha	
	Anzahl	Anteil	Leistungen	Minuten	Leistungen	Minuten
A551 Ausdauertraining mit Monitoring in der Gruppe	-	-	-	-	-	-
A552 Ausdauertraining ohne Monitoring in der Gruppe	76	100%	1,8	104'	9,1	519'
A561 Muskelkrafttraining an Krafttrainingsgeräten in der Gruppe	-	-	-	-	-	-
A562 Muskelkrafttraining ohne Kleingeräte bzw. mit Kleingeräten in der Gruppe	-	-	-	-	-	-
A569 Sonstiges Muskelkrafttraining in der Gruppe	-	-	-	-	-	-
A570 Arbeitsplatzbezogenes Muskelkrafttraining in der Kleingruppe	-	-	-	-	-	-
A580 Koordinationstraining in der Gruppe	-	-	-	-	-	-
A590 Spielorientierte Sport- und Bewegungstherapie in der Gruppe	-	-	-	-	-	-
A601 Spezifisch ausgerichtete Sport- und Bewegungstherapie orientiert an der Krankheit in der Gruppe	-	-	-	-	-	-
A602 Spezifisch ausgerichtete Sport- und Bewegungstherapie orientiert an den Anforderungen des Arbeitsplatzes in der Gruppe	-	-	-	-	-	-
A610 Psychomotorische Therapie in der Gruppe	-	-	-	-	-	-
A620 Sport- und Bewegungstherapie mit psychischer Zielsetzung in der Gruppe	76	100%	1,9	112'	9,3	557'
A630 Achtsamkeits- und wahrnehmungsorientierte Sport- und Bewegungstherapie in der Gruppe	76	100%	0,9	55'	4,6	274'
A640 Sport- und Bewegungstherapie für Mutter oder Vater und Kind in der Gruppe	-	-	-	-	-	-
A651 Ausdauerorientierte Sport- und Bewegungstherapie einzeln	-	-	-	-	-	-
A652 Kraftorientierte Sport- und Bewegungstherapie einzeln	-	-	-	-	-	-
A653 Koordinationsorientierte Sport- und Bewegungstherapie einzeln	-	-	-	-	-	-
A654 Arbeitsplatzorientierte Sport- und Bewegungstherapie einzeln	-	-	-	-	-	-
B551 Physiotherapeutische Behandlung einzeln: Atemwegskrankheiten	-	-	-	-	-	-

KTL	mit Leistungen		pro Woche		pro Reha	
	Anzahl	Anteil	Leistungen	Minuten	Leistungen	Minuten
B552 Physiotherapeutische Behandlung einzeln: Herz-Kreislauf-Krankheiten	-	-	-	-	-	-
B553 Physiotherapeutische Behandlung einzeln: Muskuloskeletale Krankheiten	-	-	-	-	-	-
B554 Physiotherapeutische Behandlung einzeln: Onkologische Krankheiten	-	-	-	-	-	-
B555 Physiotherapeutische Behandlung einzeln: Neurologische Krankheiten	-	-	-	-	-	-
B559 Sonstige physiotherapeutische Behandlung einzeln	76	100%	1,0	30'	5,0	150'
B561 Physiotherapeutische Behandlung in der Kleingruppe: Atemwegskrankheiten	-	-	-	-	-	-
B562 Physiotherapeutische Behandlung in der Kleingruppe: Herz-Kreislauf-Krankheiten	-	-	-	-	-	-
B563 Physiotherapeutische Behandlung in der Kleingruppe: Muskuloskeletale Krankheiten	-	-	-	-	-	-
B564 Physiotherapeutische Behandlung in der Kleingruppe: Onkologische Krankheiten	-	-	-	-	-	-
B565 Physiotherapeutische Behandlung in der Kleingruppe: Neurologische Krankheiten	-	-	-	-	-	-
B569 Sonstige physiotherapeutische Behandlung in der Kleingruppe	-	-	-	-	-	-
B571 Physiotherapeutische Behandlung in der Gruppe: Atemwegskrankheiten	76	100%	2,0	59'	9,7	292'
B572 Physiotherapeutische Behandlung in der Gruppe: Herz-Kreislauf-Krankheiten	-	-	-	-	-	-
B573 Physiotherapeutische Behandlung in der Gruppe: Muskuloskeletale Krankheiten	-	-	-	-	-	-
B574 Physiotherapeutische Behandlung in der Gruppe: Onkologische Krankheiten	-	-	-	-	-	-
B575 Physiotherapeutische Behandlung in der Gruppe: Neurologische Krankheiten	-	-	-	-	-	-
B579 Sonstige physiotherapeutische Behandlung in der Gruppe	-	-	-	-	-	-
B581 Physiotherapeutische Behandlung im Bewegungsbad einzeln: Atemwegskrankheiten	-	-	-	-	-	-
B582 Physiotherapeutische Behandlung im Bewegungsbad einzeln: Herz-Kreislauf-Krankheiten	-	-	-	-	-	-
B583 Physiotherapeutische Behandlung im Bewegungsbad einzeln: Muskuloskeletale Krankheiten	-	-	-	-	-	-
B584 Physiotherapeutische Behandlung im Bewegungsbad einzeln: Onkologische Krankheiten	-	-	-	-	-	-

KTL	mit Leistungen		pro Woche		pro Reha	
	Anzahl	Anteil	Leistungen	Minuten	Leistungen	Minuten
B585	Physiotherapeutische Behandlung im Bewegungsbad einzeln: Neurologische Krankheiten	-	-	-	-	-
B589	Sonstige physiotherapeutische Behandlung im Bewegungsbad einzeln	-	-	-	-	-
B591	Physiotherapeutische Behandlung im Bewegungsbad in der Kleingruppe: Atemwegskrankheiten	-	-	-	-	-
B592	Physiotherapeutische Behandlung im Bewegungsbad in der Kleingruppe: Herz-Kreislauf-Krankheiten	-	-	-	-	-
B593	Physiotherapeutische Behandlung im Bewegungsbad in der Kleingruppe: Muskuloskeletale Krankheiten	-	-	-	-	-
B594	Physiotherapeutische Behandlung im Bewegungsbad in der Kleingruppe: Onkologische Krankheiten	-	-	-	-	-
B595	Physiotherapeutische Behandlung im Bewegungsbad in der Kleingruppe: Neurologische Krankheiten	-	-	-	-	-
B599	Sonstige physiotherapeutische Behandlung im Bewegungsbad in der Kleingruppe	-	-	-	-	-
B601	Physiotherapeutische Behandlung im Bewegungsbad in der Gruppe: Atemwegskrankheiten	-	-	-	-	-
B602	Physiotherapeutische Behandlung im Bewegungsbad in der Gruppe: Herz-Kreislauf-Krankheiten	-	-	-	-	-
B603	Physiotherapeutische Behandlung im Bewegungsbad in der Gruppe: Muskuloskeletale Krankheiten	73	96%	0,9	28'	4,7 141'
B604	Physiotherapeutische Behandlung im Bewegungsbad in der Gruppe: Onkologische Krankheiten	-	-	-	-	-
B605	Physiotherapeutische Behandlung im Bewegungsbad in der Gruppe: Neurologische Krankheiten	-	-	-	-	-
B609	Sonstige physiotherapeutische Behandlung im Bewegungsbad in der Gruppe	-	-	-	-	-
B610	Hippotherapie einzeln	-	-	-	-	-
L551	Individualsportarten	76	100%	4,6	114'	22,7 568'
L552	Mannschaftssportarten und Bewegungsspiele	-	-	-	-	-
L559	Sonstige Bewegung und Sport in der Freizeit	-	-	-	-	-

Fachabt.:

C.3 Evidenzbasierte Therapiemodule

ETM 06: Gesundheitsbildung und Psychoedukation

Minstdauer pro Reha: 150 Minuten

Tabelle 1:
Rehabilitand*innen nach Erfüllung der Mindestanforderungen, Leistungshäufigkeit und -dauer **n = 76**

Mindestanforderung	Anzahl	Anteil	pro Woche		pro Reha	
			Leistungen	Minuten	Leistungen	Minuten
		90%	-	-	-	150'
Rehabilitand*innen...						
... ohne Leistungen des ETM bezüglich der Mindestanforderung	-	-	-	-	-	-
... mit Leistungen, die unterhalb von 2/3 der Mindestanforderung liegen	-	-	-	-	-	-
... mit Leistungen, die die Mindestanforderung mindestens zu 2/3 erfüllen	1	1%	0,6	28'	3,0	135'
... mit Leistungen, die die Mindestanforderung vollständig erfüllen	75	99%	1,1	53'	5,6	261'

Fachabt.:

C.3 Evidenzbasierte Therapiemodule

ETM 06: Gesundheitsbildung und Psychoedukation

Minstdauer pro Reha: 150 Minuten

Tabelle 2:

Rehabilitand*innen nach allen dem ETM zugeordneten KTL-Codes

n = 76

KTL	mit Leistungen		pro Woche		pro Reha	
	Anzahl	Anteil	Leistungen	Minuten	Leistungen	Minuten
C552 Ärztliche Beratung zu Krankheit und Therapie einzeln	76	100%	0,2	3'	1,0	15'
C560 Angehörigengespräch krankheitsbezogen einzeln	-	-	-	-	-	-
C570 Angehörigengespräch krankheitsbezogen in der Gruppe	-	-	-	-	-	-
C611 Vortrag: Medizinisch-beruflich orientierte Rehabilitation	-	-	-	-	-	-
C613 Vortrag: Medizinische Rehabilitation	75	99%	0,5	26'	2,6	128'
C620 Seminar: Motivationsförderung und Selbstmanagement	-	-	-	-	-	-
C631 Seminar zur Gesundheitsinformation und -förderung: Schutzfaktoren	-	-	-	-	-	-
C633 Seminar zur Gesundheitsinformation und -förderung: Bewegung und körperliches Training	-	-	-	-	-	-
C634 Seminar zur Gesundheitsinformation und -förderung: Stress und Stressbewältigung	76	100%	0,4	24'	2,0	118'
C635 Seminar zur Gesundheitsinformation und -förderung: Alltagsdrogen	-	-	-	-	-	-
C639 Seminar zur Gesundheitsinformation und -förderung: Sonstige Gesundheitsinformation und -förderung	-	-	-	-	-	-
C640 Seminar: Krankheitsspezifische Information	-	-	-	-	-	-
C801 Standardisierte Schulung bei depressiven Störungen	-	-	-	-	-	-
C802 Nicht-standardisierte Schulung bei depressiven Störungen	-	-	-	-	-	-
F572 Psychologische Gruppenarbeit problemorientiert: Schlaftraining	-	-	-	-	-	-
F574 Psychologische Gruppenarbeit problemorientiert: Schmerzbewältigung	-	-	-	-	-	-
F577 Psychologische Gruppenarbeit problemorientiert: Umgang mit Medien	-	-	-	-	-	-
F589 Sonstige psychoedukative Gruppenarbeit	-	-	-	-	-	-
H740 Supportives Gespräch	-	-	-	-	-	-

Fachabt.:

C.3 Evidenzbasierte Therapiemodule

ETM 07: Ernährungstherapeutische Leistungen

Minstdauer pro Reha: 45 Minuten

Tabelle 1:
Rehabilitand*innen nach Erfüllung der Mindestanforderungen, Leistungshäufigkeit und -dauer **n = 76**

Mindestanforderung	Anzahl	Anteil	pro Woche		pro Reha	
			Leistungen	Minuten	Leistungen	Minuten
		30%	-	-	-	45'
Rehabilitand*innen...						
... ohne Leistungen des ETM bezüglich der Mindestanforderung	-	-	-	-	-	-
... mit Leistungen, die unterhalb von 2/3 der Mindestanforderung liegen	-	-	-	-	-	-
... mit Leistungen, die die Mindestanforderung mindestens zu 2/3 erfüllen	-	-	-	-	-	-
... mit Leistungen, die die Mindestanforderung vollständig erfüllen	76	100%	0,2	10'	1,1	47'

Fachabt.:

C.3 Evidenzbasierte Therapiemodule

ETM 07: Ernährungstherapeutische Leistungen

Minstdauer pro Reha: 45 Minuten

Tabelle 2:

Rehabilitand*innen nach allen dem ETM zugeordneten KTL-Codes

n = 76

KTL	mit Leistungen		pro Woche		pro Reha	
	Anzahl	Anteil	Leistungen	Minuten	Leistungen	Minuten
C632 Seminar zur Gesundheitsinformation und -förderung: Gesunde Ernährung	76	100%	0,2	9'	1,0	45'
F573 Psychologische Gruppenarbeit problemorientiert: Ernährungsverhalten	-	-	-	-	-	-
M551 Abstimmung einer energiedefinierten Kostform	-	-	-	-	-	-
M552 Abstimmung einer nährstoffdefinierten Kostform	-	-	-	-	-	-
M590 Ernährungsberatung einzeln	3	4%	0,2	6'	1,0	30'
M600 Ernährungsberatung in der Gruppe	1	1%	0,2	6'	1,0	30'
M610 Beobachtete (pädagogische) Mahlzeiten in der Kleingruppe	-	-	-	-	-	-
M621 Lehrküche indikationsspezifisch in der Gruppe	-	-	-	-	-	-
M622 Lehrküche indikationsübergreifend in der Gruppe	-	-	-	-	-	-
M630 Weitere praktische Übungen zum Ernährungsverhalten in der Gruppe	-	-	-	-	-	-

Fachabt.:

C.3 Evidenzbasierte Therapiemodule

ETM 08: Gestalterische Ergotherapie und Künstlerische Therapien

Minstdauer pro Woche: 90 Minuten

Tabelle 1:
Rehabilitand*innen nach Erfüllung der Mindestanforderungen, Leistungshäufigkeit und -dauer **n = 76**

Mindestanforderung	Anzahl	Anteil	pro Woche		pro Reha	
			Leistungen	Minuten	Leistungen	Minuten
		40%	-	90'	-	-
Rehabilitand*innen...						
... ohne Leistungen des ETM bezüglich der Mindestanforderung	-	-	-	-	-	-
... mit Leistungen, die unterhalb von 2/3 der Mindestanforderung liegen	14	18%	0,5	43'	2,3	206'
... mit Leistungen, die die Mindestanforderung mindestens zu 2/3 erfüllen	15	20%	0,8	74'	4,2	370'
... mit Leistungen, die die Mindestanforderung vollständig erfüllen	47	62%	1,3	114'	6,5	573'

Fachabt.:

C.3 Evidenzbasierte Therapiemodule

ETM 08: Gestalterische Ergotherapie und Künstlerische Therapien

Minstdauer pro Woche: 90 Minuten

Tabelle 2:

Rehabilitand*innen nach allen dem ETM zugeordneten KTL-Codes

n = 76

KTL	mit Leistungen		pro Woche		pro Reha	
	Anzahl	Anteil	Leistungen	Minuten	Leistungen	Minuten
E641 Ergotherapeutische Behandlung einzeln: psychisch-funktionell, psychosozial	-	-	-	-	-	-
E651 Ergotherapeutische Behandlung in der Kleingruppe: psychisch-funktionell, psychosozial	-	-	-	-	-	-
F681 Musiktherapie einzeln	-	-	-	-	-	-
F682 Tanz- und Bewegungstherapie einzeln	7	9%	0,2	7'	1,3	39'
F683 Kunst- und Gestaltungstherapie einzeln	-	-	-	-	-	-
F684 Theatertherapie einzeln	-	-	-	-	-	-
F689 Sonstige künstlerische Therapie einzeln	-	-	-	-	-	-
F691 Musiktherapie in der Kleingruppe	-	-	-	-	-	-
F692 Tanz- und Bewegungstherapie in der Kleingruppe	-	-	-	-	-	-
F693 Kunst- und Gestaltungstherapie in der Kleingruppe	-	-	-	-	-	-
F694 Theatertherapie in der Kleingruppe	-	-	-	-	-	-
F699 Sonstige künstlerische Therapie in der Kleingruppe	-	-	-	-	-	-
F701 Musiktherapie in der Gruppe	-	-	-	-	-	-
F702 Tanz- und Bewegungstherapie in der Gruppe	43	57%	0,9	85'	4,8	429'
F703 Kunst- und Gestaltungstherapie in der Gruppe	47	62%	0,8	71'	3,9	354'
F704 Theatertherapie in der Gruppe	-	-	-	-	-	-
F709 Sonstige künstlerische Therapie in der Gruppe	-	-	-	-	-	-
L570 Gestalterisch-kreative Therapie	-	-	-	-	-	-

Fachabt.:

C.3 Evidenzbasierte Therapiemodule

ETM 09: Funktionelle und arbeitsweltbezogene Therapien

Minstdauer pro Woche: 50 Minuten

Tabelle 1:
Rehabilitand*innen nach Erfüllung der Mindestanforderungen, Leistungshäufigkeit und -dauer **n = 76**

Mindestanforderung	Anzahl	Anteil	pro Woche		pro Reha	
			Leistungen	Minuten	Leistungen	Minuten
		40%	-	50'	-	-
Rehabilitand*innen...						
... ohne Leistungen des ETM bezüglich der Mindestanforderung	-	-	-	-	-	-
... mit Leistungen, die unterhalb von 2/3 der Mindestanforderung liegen	-	-	-	-	-	-
... mit Leistungen, die die Mindestanforderung mindestens zu 2/3 erfüllen	5	7%	0,5	44'	2,2	198'
... mit Leistungen, die die Mindestanforderung vollständig erfüllen	71	93%	1,3	121'	6,7	607'

Fachabt.:

C.3 Evidenzbasierte Therapiemodule

ETM 09: Funktionelle und arbeitsweltbezogene Therapien

Minstdauer pro Woche: 50 Minuten

Tabelle 2:

Rehabilitand*innen nach allen dem ETM zugeordneten KTL-Codes

n = 76

KTL	mit Leistungen		pro Woche		pro Reha	
	Anzahl	Anteil	Leistungen	Minuten	Leistungen	Minuten
E551 Arbeitstherapie einzeln: Soziales, Hauswirtschaft, Pflege	-	-	-	-	-	-
E552 Arbeitstherapie einzeln: EDV, Bürotechnik	-	-	-	-	-	-
E553 Arbeitstherapie einzeln: Dienstleistung, Kundenkommunikation	-	-	-	-	-	-
E554 Arbeitstherapie einzeln: Handwerk	-	-	-	-	-	-
E559 Sonstige Arbeitstherapie einzeln	-	-	-	-	-	-
E561 Arbeitstherapie in der Kleingruppe: Soziales, Hauswirtschaft, Pflege	-	-	-	-	-	-
E562 Arbeitstherapie in der Kleingruppe: EDV, Bürotechnik	-	-	-	-	-	-
E563 Arbeitstherapie in der Kleingruppe: Dienstleistung, Kundenkommunikation	-	-	-	-	-	-
E564 Arbeitstherapie in der Kleingruppe: Handwerk	-	-	-	-	-	-
E569 Sonstige Arbeitstherapie in der Kleingruppe	-	-	-	-	-	-
E571 Arbeitstherapie in der Gruppe: Soziales, Hauswirtschaft, Pflege	-	-	-	-	-	-
E572 Arbeitstherapie in der Gruppe: EDV, Bürotechnik	-	-	-	-	-	-
E573 Arbeitstherapie in der Gruppe: Dienstleistung, Kundenkommunikation	-	-	-	-	-	-
E574 Arbeitstherapie in der Gruppe: Handwerk	76	100%	1,3	116'	6,4	580'
E579 Sonstige Arbeitstherapie in der Gruppe	-	-	-	-	-	-
E580 Arbeitsplatztraining einzeln	-	-	-	-	-	-
E590 Arbeitsplatztraining in der Kleingruppe	-	-	-	-	-	-
E601 Verhaltensbeobachtung zur arbeitsbezogenen Leistungsbeurteilung standardisiert einzeln	-	-	-	-	-	-
E602 Verhaltensbeobachtung zur arbeitsbezogenen Leistungsbeurteilung nicht-standardisiert einzeln	-	-	-	-	-	-
E611 Verhaltensbeobachtung zur arbeitsbezogenen Leistungsbeurteilung standardisiert in der Kleingruppe	-	-	-	-	-	-

KTL	mit Leistungen		pro Woche		pro Reha	
	Anzahl	Anteil	Leistungen	Minuten	Leistungen	Minuten
E612 Verhaltensbeobachtung zur arbeitsbezogenen Leistungsbeurteilung nicht-standardisiert in der Kleingruppe	-	-	-	-	-	-
E621 Interne Belastungserprobung einzeln	-	-	-	-	-	-
E622 Externe Belastungserprobung einzeln	-	-	-	-	-	-
E630 Bilanzierungsgespräch bei externem Arbeitsplatzpraktikum einzeln	-	-	-	-	-	-
E642 Ergotherapeutische Behandlung einzeln: sensomotorisch-perzeptiv	-	-	-	-	-	-
E643 Ergotherapeutische Behandlung einzeln: motorisch-funktionell	-	-	-	-	-	-
E649 Sonstige ergotherapeutische Behandlung einzeln	-	-	-	-	-	-
E652 Ergotherapeutische Behandlung in der Kleingruppe: sensomotorisch-perzeptiv	-	-	-	-	-	-
E653 Ergotherapeutische Behandlung in der Kleingruppe: motorisch-funktionell	-	-	-	-	-	-
E659 Sonstige ergotherapeutische Behandlung in der Kleingruppe	-	-	-	-	-	-
E660 Ergotherapeutische Behandlung produktorientiert in der Gruppe	-	-	-	-	-	-
E672 Arbeitsplatzbesuch einzeln	-	-	-	-	-	-
E720 Projektgruppe	-	-	-	-	-	-
F620 Hirnleistungstraining einzeln	-	-	-	-	-	-
F630 Hirnleistungstraining in der Kleingruppe	-	-	-	-	-	-
F640 Hirnleistungstraining in der Gruppe	-	-	-	-	-	-
H841 Berufsbezogene Qualifizierungsangebote in der Gruppe	-	-	-	-	-	-
H842 Bewerbungstraining in der Gruppe	-	-	-	-	-	-

Fachabt.:

C.3 Evidenzbasierte Therapiemodule

ETM 10: Leistungen zur sozialen und beruflichen Integration

Minstdauer pro Reha: 45 Minuten

Tabelle 1:
Rehabilitand*innen nach Erfüllung der Mindestanforderungen, Leistungshäufigkeit und -dauer **n = 76**

	Anzahl	Anteil	pro Woche		pro Reha	
			Leistungen	Minuten	Leistungen	Minuten
Mindestanforderung		70%	-	-	-	45'
Rehabilitand*innen...						
... ohne Leistungen des ETM bezüglich der Mindestanforderung	-	-	-	-	-	-
... mit Leistungen, die unterhalb von 2/3 der Mindestanforderung liegen	-	-	-	-	-	-
... mit Leistungen, die die Mindestanforderung mindestens zu 2/3 erfüllen	-	-	-	-	-	-
... mit Leistungen, die die Mindestanforderung vollständig erfüllen	76	100%	1,7	73'	8,6	364'

Fachabt.:

C.3 Evidenzbasierte Therapiemodule

ETM 10: Leistungen zur sozialen und beruflichen Integration

Minstdauer pro Reha: 45 Minuten

Tabelle 2:

Rehabilitand*innen nach allen dem ETM zugeordneten KTL-Codes

n = 76

KTL	mit Leistungen		pro Woche		pro Reha	
	Anzahl	Anteil	Leistungen	Minuten	Leistungen	Minuten
C551 Ärztliche sozialmedizinische Beratung einzeln	76	100%	0,6	11'	3,1	54'
C580 Gespräche mit Rehabilitand und Betriebsangehörigen	-	-	-	-	-	-
D551 Psychosoziale Beratung einzeln	5	7%	0,2	10'	1,0	53'
D552 Sozialrechtliche Beratung einzeln	38	50%	0,4	15'	1,8	75'
D553 Orientierende Sozialberatung einzeln	4	5%	0,2	5'	1,0	25'
D561 Beratung zu Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben einzeln	1	1%	0,2	4'	1,0	20'
D562 Beratung zur stufenweise Wiedereingliederung einzeln	4	5%	0,2	9'	1,0	40'
D563 Beratung zu beruflichen Perspektiven und Berufsklärung einzeln	2	3%	0,2	11'	1,0	53'
D569 Sonstige Beratung zur beruflichen Integration einzeln	2	3%	0,2	5'	1,0	25'
D581 Soziale Arbeit in der Kleingruppe: Umgang mit beruflichen Belastungen und Konflikten am Arbeitsplatz	-	-	-	-	-	-
D583 Soziale Arbeit in der Kleingruppe: Berufliche Orientierung und berufliche Teilhabe	-	-	-	-	-	-
D585 Soziale Arbeit in der Kleingruppe: Sozialrechtliche Fragen	-	-	-	-	-	-
D589 Sonstige soziale Arbeit in der Kleingruppe	-	-	-	-	-	-
D591 Soziale Arbeit in der Gruppe: Umgang mit beruflichen Belastungen und Konflikten am Arbeitsplatz	76	100%	0,9	53'	4,4	263'
D593 Soziale Arbeit in der Gruppe: Berufliche Orientierung und berufliche Integration	-	-	-	-	-	-
D595 Soziale Arbeit in der Gruppe: Sozialrechtliche Fragen	-	-	-	-	-	-
D599 Sonstige soziale Arbeit in der Gruppe	-	-	-	-	-	-
D600 Angehörigengespräch psychosozial einzeln	-	-	-	-	-	-
D610 Angehörigengespräch psychosozial in der Gruppe	-	-	-	-	-	-
E671 Hausbesuch einzeln	-	-	-	-	-	-

Fachabt.:

C.3 Evidenzbasierte Therapiemodule

ETM 11: Vorbereitung nachgehender Leistungen

Minstdauer pro Reha: 15 Minuten

Tabelle 1:
Rehabilitand*innen nach Erfüllung der Mindestanforderungen, Leistungshäufigkeit und -dauer **n = 76**

	Anzahl	Anteil	pro Woche		pro Reha	
			Leistungen	Minuten	Leistungen	Minuten
Mindestanforderung		80%	-	-	-	15'
Rehabilitand*innen...						
... ohne Leistungen des ETM bezüglich der Mindestanforderung	-	-	-	-	-	-
... mit Leistungen, die unterhalb von 2/3 der Mindestanforderung liegen	-	-	-	-	-	-
... mit Leistungen, die die Mindestanforderung mindestens zu 2/3 erfüllen	-	-	-	-	-	-
... mit Leistungen, die die Mindestanforderung vollständig erfüllen	76	100%	0,2	3'	1,0	15'

Fachabt.:

C.3 Evidenzbasierte Therapiemodule

ETM 11: Vorbereitung nachgehender Leistungen

Minstdauer pro Reha: 15 Minuten

Tabelle 2:

Rehabilitand*innen nach allen dem ETM zugeordneten KTL-Codes

n = 76

KTL	mit Leistungen		pro Woche		pro Reha	
	Anzahl	Anteil	Leistungen	Minuten	Leistungen	Minuten
D571 Beratung zu ambulanten bzw. stationären Hilfen und Pflege einzeln	-	-	-	-	-	-
D572 Abstimmung zu Kontakt- und Informationsgesprächen mit Vor- und Nachbehandlern einzeln	-	-	-	-	-	-
D573 Beratung zu Nachsorgeangeboten, Selbsthilfegruppen und externen Beratungsstellen einzeln	-	-	-	-	-	-
D579 Sonstige Beratung zu Nachsorge und weitergehenden Maßnahmen einzeln	76	100%	0,2	3'	1,0	15'
D584 Soziale Arbeit in der Kleingruppe: Nachsorge und weitergehende Maßnahmen	-	-	-	-	-	-
D594 Soziale Arbeit in der Gruppe: Nachsorge und weitergehende Maßnahmen	-	-	-	-	-	-

Fachabt.:

Vgl.-Gruppe: Alle Rehabilitand*innen

C.4 Ausgewählte Merkmale der Rehabilitand*innen

	Fachabt.	Vergleichs- gruppe	Anzahl
Alter (Durchschnitt in Jahren)	53,9	52,4	76 68.214
Frauen	75%	64%	76 68.213
AHB-Rehabilitand*innen	-	0%	76 68.213
Rehabilitand*innen aus den neuen Bundesländern	28%	15%	76 68.214
Arbeitslose	1%	5%	74 66.960
Rehabilitand*innen ohne AU-Zeiten vor Reha	5%	8%	74 67.244
Rehabilitand*innen mit EM-Rentenanspruch vor Reha	-	1%	76 68.214
Verheiratete/verpartnerte Rehabilitand*innen	58%	64%	76 68.050
Rehabilitand*innen mit deutscher Staatsangehörigkeit	99%	93%	76 68.158
Eiltfall (Bevorzugte Einladung, § 51 SGB V, § 145 SGB III)	14%	23%	76 68.213
Reha-Leistung nach Reha-Rechtsbehelf	13%	8%	76 68.213
Reha-Leistung aus dem Rentenverfahren	-	1%	76 68.213